KURZ INTERVENTION

politik.offen
Bürgerbüro von Hanka Kliese (MdL)

AUSGABE 02/2023

LIEBE LESERINNEN & LESER,

der Monat März hatte es in sich. Fast fühlte es sich so an, als hätten alle coronabedingt verschobenen Veranstaltungen auf einmal stattgefunden. Im Stress innezuhalten und diese Veranstaltungen auf sich wirken zu lassen, das ist meinen Fraktionskolleg:innen und mir besonders mit der Verleihung des Frauenpreises gelungen.

Auch in diesem Jahr haben uns die Preisträgerinnen mit ihrem Engagement und ihren Reaktionen auf den Preis sehr beeindruckt und beflügelt. Mit diesem Rückenwind lief dann der restliche lange März fast wie von selbst – was sonst noch geschah, lässt sich auf den folgenden Seiten nachlesen.

Eine angenehme Lektüre wünscht

Hanka Kliese

WEITERE INHALTE:

02 AUSSCHUSSREISE SCHOTTLAND & IRLAND

03 GEMEINSAM DURCH DIE ZEITENWENDE

04 24. FRAUENPREIS DER SPD-FRAKTION

05 KULTUR

Schottland und Irland – mit dem Gesicht zu Europa

Mit Flixbus und Ryanair starteten Eva-Maria Gräfer als parlamentarische Beraterin und ich unsere Reise nach Edinburgh. Es hätte keinen besseren Zeitpunkt für die Reise geben können – seit dem Rücktritt der international geachteten Regierungschefin Nicola Sturgeon war das politische Klima besonders belebt.

Eine Volkspartei im Aufwind

Aus deutscher Perspektive ungewöhnlich ist die Vormachtstellung der Schottischen Nationalpartei (SNP), welche den Charakter einer Volkspartei trägt. Seit dem Brexit ist die SNP weiter im Aufwind, denn junge Menschen, die auf einen Zusammenschluss mit der EU drängen, finden in der Partei einen kraftvollen Partner. Aber auch nationalistische Strömungen und die Anti-Abtreibungslobby sammeln sich unter ihrem Dach.

Einblicke in andere Welten

Am Tag unserer Abreise trafen wir noch den schottischen Minister für auswärtige Angelegenheiten Angus Robertson, der seinen letzten Arbeitstag im bestehenden Kabinett u.a. mit uns verbrachte.

Die Weiterreise nach Irland ließ uns mehrfach in andere Welten blicken. Zunächst besuchten wir in Dublin ein Gefängnis, um uns über den dortigen Stand des Strafvollzuges zu informieren. Der Standard der medizinischen Betreuung war vorbildlich und es wurde sehr viel Wert auf physische und psychische Gesundheit der Gefangenen gelegt. Bei Kaffee und Kuchen gab es sogar die Möglichkeit zu einem ungezwungenen Austausch mit den Insassen.

Ein besonderer Erinnerungsort für Versöhnung und Verständigung

Im Sinne der Versöhnung ging es weiter zu unserem Lieblingstermin, dem Glencree Centre for Peace and Reconciliation. Dieser Erinnerungsort steht für politische Verhandlungen im Sinne von Versöhnung und Verständigung sowie die Aufnahme deutscher Waisenkinder nach dem Zweiten Weltkrieg. Umgeben von Bäumen, Bächlein und Hügeln konnten wir dem Geist vergangener Friedensverhandlungen nachspüren.

Schon gewusst? Einmal in jeder Legislatur gibt es für jeden Ausschuss die Möglichkeit einer Reise zum Austausch mit anderen Parlamentariern und NGOS, zumeist in europäischen Staaten. Dazu gelten feste Kostensätze für Übernachtungen und Flugkosten, die einen achtsamen Umgang mit Steuergeldern dokumentieren. Einige unserer Impressionen werden sich auch in unserer parlamentarischen Arbeit widerspiegeln – dazu mehr in einem der nächsten Newsletter.

Scottish Self-Government & Democratic Legitimacy
CLAIM of RIGHT for SCOTLAND

Wie kommen wir gemeinsam durch die Zeitenwende?

Um diese wichtige Frage mit Chemnitzer:innen zu diskutieren, waren am 28. März Staatsministerin Petra Köpping sowie der stellvertretende Ministerpräsident Martin Dulig im „open space“ geladen.

Gemeinsam mit Fraktionschef Dirk Panter diskutierten sie mit den Gästen offen und persönlich über die Folgen des Ukraine-Kriegs, Finanzpolitik, ostdeutsche Identität und Klimawandel.

Eine inhaltliche Wundertüte

Das inhaltlich breit angelegte Thema „Zeitenwende“ erwies sich dabei gleichsam als Wundertüte für den inhaltlichen Verlauf. So waren es nicht die ganz großen Themen wie NATO, Waffen oder Pipelines, welche die Menschen bewegten.

Wie bekomme ich einen Facharzttermin? Wann haben unsere Kinder endlich wieder genügend Lehrkräfte? Wie wahrscheinlich ist es, dass die CDU im Land mit der AfD koalieren wird? Wie sieht die Rentenversorgung von pflegenden Angehörigen aus?

Es müssen nicht immer die großen Überschriften sein

Diese und andere Fragen zeigten, dass es nicht immer die ganz großen Überschriften und Kunstbegriffe sein müssen. Sondern dass es wichtig ist, sich Zeit füreinander zu nehmen, zuzuhören und dann zu handeln.

24. Frauenpreis der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Starke Frauen, die sich in Sachsen für gute Arbeitsbedingungen stark machen und sich für ein respektvolles Miteinander im Arbeitsalltag einsetzen, hat die SPD-Landtagsfraktion bei ihrem diesjährigen Frauenpreis gesucht und gefunden. Aus den vielen eingegangenen Vorschlägen hat eine Jury, bestehend aus Mitarbeiter:innen und Abgeordneten, die Preisträgerinnen ausgewählt und am 14. März in Dresden geehrt.

Bemerkenswerte Leistungen, berührendes Wirken

„Wir konnten Frauen und ihre Geschichten kennenlernen und ihre bemerkenswerten Leistungen bei der Preisverleihung würdigen. Insgesamt erreichten uns 25 tolle Vorschläge, die uns alle mit ihrem Wirken berührt haben. Ich gratuliere unseren Preisträgerinnen Manuela Meinert, Suaad Marwa, Charlotte Blücher, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft WfbM Sachsen e.V. und Uschi Kruse. Danke für die tolle Arbeit und viel Kraft weiterhin!", so Hanka Kliese.

Alle Infos zu den **Preisträgerinnen** sowie die gesamte Verleihung im **Video** findet ihr auf der Seite der SPD-Fraktion:

https://www.spd-fraktion-sachsen.de/frauenpreis-2023/

Jüdisches Leben in Chemnitz im 18. Jahrhundert?

Bislang gingen Historikerinnen und Historiker davon aus, dass es nach den mittelalterlichen Pogromen vor 1830 kein jüdisches Leben mehr in Chemnitz gab. Das stellt jetzt der aufsehenerregende Fund einer Mikwe im Bereich der Johannisvorstadt in Frage. Die Ausgrabungen Ecke Bahnhofstr./Augustusburger Str./Brückenstr. haben dies rituelle jüdische Bad zum Vorschein gebracht. In fließendem Wasser reinigen sich Frauen regelmäßig, Männer und Gebrauchsgegenstände, um rituelle Reinheit zu erlangen.

Es geht um den Erhalt

Der nahe Gablenzbach hat die Mikwe gespeist. In ihr galt es wenige Stufen herunterzusteigen, um ganz unterzutauchen. Davor reinigte man sich hygienisch und legte allen Schmuck ab. In Thüringen sind Mikwaot (hebräischer Plural „Fließende“) zugänglich gemacht in Erfurt, Sondershausen und Schmalkalden, wohl auch in Vacha. Die Chemnitzer Mikwe kann vorerst nicht direkt gezeigt werden, genehmigte und fortgeschrittene Bebauungspläne lassen nur zu, sie einzuschließen und mit Sensoren zu überwachen, dass sie keine Schäden erlebt. Für Archäologinnen und Archäologen geht es um den Erhalt, vielleicht wird das Areal ja auch mal wieder umgebaut und die Mikwe sichtbar.

Modell im Rathaus

Dr. Thomas Schuler, der ehemalige Direktor des Schloßbergmuseums hat dankenswerterweise eine Webseite für die Chemnitzer Mikwe erstellt. Ihr Alter ist nicht bestimmbar, da man nicht ohne Schaden zu nehmen unter sie graben kann. Nur ihre Verfüllmaterial datiert sie vor Ende des 18. Jahrhunderts.
Bald soll ein Modell der Mikwe im Rathaus ausgestellt werden. Die Bürgerinitiative Reitbahnstraße bemüht sich, die Mikwe auch 2025 sichtbar zu machen.

Internationale Frühstücke auf dem Weg zur Kulturhauptstadt

Nach einem englischen, polnischen, französischen und ungarischen Frühstück veranstaltete der Freundeskreis 2025 ein italienisches Frühstück. Die Frühstücke sind die List mit der die Last der Unkenntnis und Fremde in eine Lust auf die internationale, europäische Zukunft gewandelt werden soll.

Der Verein zur Pflege des traditionellen Handwerks und – falls vorhanden – die Freundschaftsvereine – wie z.B. die deutsch-polnische Gesellschaft – sind jeweils Partner der Frühstücke, an denen man nach Anmeldung (post@egmontelschner.de) teilnehmen kann. Das nächste Frühstück wird Ende Mai ein ukrainisches sein.

Egmont Elschner

Kontakt

Hanka Kliese, MdL

Stellv. Vorsitzende der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Sprecherin für Justiz, Recht & Verfassung, Europa, Gleichstellung und Inklusion

Bürgerbüro „politik.offen“
Georgstraße 18, 09111 Chemnitz

www.hanka-kliese.de
politik.offen
politik.offen
(0371) 356 356 6
kontakt@hanka-kliese.de

Mein Team

Dr. Benjamin Page
Büroleiter

(0371) 356 356 6
page@hanka-kliese.de

Florian Reichold
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

(0371) 356 356 6
reichold@hanka-kliese.de

Sandra Göbel
Mitarbeiterin

(0371) 356 356 6
goebel@hanka-kliese.de

Egmont Elschner
Mitarbeiter

(0371) 356 356 6
elschner@hanka-kliese.de

V. i. S. d. P.: Hanka Kliese, MdL
Copyright © 2023 Hanka Kliese, Alle Rechte vorbehalten.